

zeit^dung

INITIATIVE UMWELTSCHUTZ
HÄHNLEIN ALSBACH SANDWIESE



AUSGABE 82 / AUGUST 2021



EI GUURE WIE...

Die Tradition der zeit^dung ist es, über kommunalpolitische Dinge unserer Gemeinde zu berichten. Unsere erste Auflage nach der Kommunalwahl im März erscheint in frischem Layout und mit einigen neuen Gesichtern. Unseren Schwerpunkten bleiben wir treu: Umwelt, Klima und Nachhaltigkeit - dafür stehen wir verlässlich - und das seit 1981. In dieser Ausgabe möchten wir Ihnen das Team der Initiative Umweltschutz vorstellen und über aktuelle Themen informieren. Für ein nachhaltig l(i)ebenswertes Alsbach-Hähnlein. Viel Freude beim Lesen!

INHALT

BRIGITTE, ERZÄHL MAL...	- 2 -
DIE IUHAS STELLT SICH VOR	- 4 -
UNSERE THEMEN 1. HALBJAHR 2021	- 6 -
IUHAS & FREUNDE IN AKTION 2021	- 14 -
BUNDESTAGS- WAHL IST KLIMAWAHL!	- 17 -

Wir haben es in der Hand!



#KLIMAWAHL



In der Sport- & Kulturhalle in Hähnlein finden regelmäßig die Sitzungen der Gemeindevertretung (GVE) statt

BRIGITTE, ERZÄHL MAL...

WIE IST DAS SO IN DEN GEMEINDE- GREMIEN?



Ich will jeder
Meinung offen
gegenüberstehen
und gute
Entscheidungen
treffen.

Brigitte Stein-Kaucher ist eines der vier neuen IUHAS-Gesichter in der Alsbach-Hähnleiner Gemeindevertretung. Drei Fragen an Brigitte nach den ersten Monaten im (Ehren-)Amt.

Brigitte, was macht eine Gemeindevertreterin eigentlich genau?

Meine Aufgabe als gewähltes Mitglied der Gemeindevertretung für die Initiative Umweltschutz Hähnlein-Alsbach-Sandwiese ist es, in diesem Sinne für unsere Gemeinde gute Entscheidungen zu treffen. Das bedeutet, man sollte sich Zeit nehmen und viel lesen - wie z.B. Protokolle, Anträge und weiterführende Informationen. Und man sollte sich intensiv mit den anderen austauschen und einen regen Dialog anstreben, um sich zu den jeweiligen Themen eine fundierte Meinung bilden und im Sinne unserer Wähler*innen entscheiden bzw. abstimmen zu können. In unserer Fraktion diskutieren wir wöchentlich über anstehende Sitzungen, Projekte und Anträge und überlegen uns, wie wir Alsbach-Hähnlein lebens-

und liebenswerter für unsere nachkommenden Generationen gestalten können. Dabei stehen bei uns Umweltschutz, Nachhaltigkeit und Ressourcenschonung und -bewahrung im Vordergrund. Auf den öffentlichen, in der Regel monatlich stattfindenden Gemeindevertretersitzungen haben wir die Aufgabe, auf demokratischer Basis über die Zukunft der Gemeinde Alsbach-Hähnleins zu entscheiden. Darüber hinaus gibt es noch einzelne Ausschüsse und weitere Gremien für bestimmte Themen, auf die wir uns aus der IUHAS Fraktion aufgeteilt haben. So vertrate ich die Initiative Umweltschutz zum Beispiel in den regelmäßigen Sitzungen des Wasserverbands Modagebiet.

Wie erlebst du die Zusammenarbeit in den Gemeindegremien?

Wenn man die Presse verfolgt und Facebook liest, scheint es sicher manchmal so, als würde es viel mehr um "Politik und Rechthaberei", als um das Wohle der Gemeinde gehen. Meine Erfahrung der letzten Monate: Zu einer ganz klar überwiegenden Mehrheit der Vorlagen sind sich die Vertreter*innen der einzelnen Fraktionen aus CDU, SPD, FW und IUHAS sehr schnell einig. Aber natürlich gibt es auch immer mal wieder "Streitthemen", zu denen wir intensiv diskutieren. Und das ist auch gut so, denn wir alle vertreten nach bestem Wissen und Gewissen die Meinungen unserer Wähler*innen. Die verschiedenen gemeindlichen Ausschüsse (BPUO etc.) ermöglichen eine differenzierte und intensivere Auseinandersetzung mit bestimmten Themen, wie es in der großen GVE mit 31 Personen nicht immer möglich ist. Der Nachteil ist, dass manche Entscheidungen dadurch verschleppt

werden, mal eben schnell was entscheiden geht leider nicht immer. Man kann sich aber sicher sein, dass zumindest versucht wurde, alle möglichen Eventualitäten zu berücksichtigen und man viele unterschiedliche Meinungen gehört hat.

Was wünschst du dir für die nächsten Jahre - und was trägst du dazu bei?

Ich wünsche mir noch mehr Sachlichkeit, weniger Zwist und Häme. Ich bringe mein Harmoniebedürfnis ein und versuche, jeder Meinung offen gegenüberzustehen. Damit wir gemeinsam gute Entscheidungen für Alsbach-Hähnlein treffen.



Zusammen auf dem Weg zur GVE in die Sport- & Kulturhalle
(links: Brigitte)

DIE INITIATIVE UMWELTSCHUTZ STELLT SICH VOR

Zur Kommunalwahl am 14. März wurde die neue Gemeindevertretung für Alsbach-Hähnlein gewählt. Zeit, die aktuellen Amtsträger der IUHAS einmal vorzustellen! An dieser Stelle ein ganz herzliches Dankeschön an alle Unterstützer*innen. Wir freuen uns über Fragen, Anregungen, Feedback. Sprechen Sie uns gerne an!

Die Mitglieder des Gemeindevorstands (GVO)



**Marja-Riitta
(Maitta) Weise**

- 1. Beigeordnete im GVO
- Vorstandsmitglied im Abwasserverband AZH
- Vertreterin der Gemeinde in der Verbandversammlung des ZAW
- Vertreterin des GVO im KiGa-Ausschuss Odenwaldstr.



Hans Herrmann

Die Mitglieder der Gemeindevertretung (GVE)



Volker Steitz

- Fraktionsvorsitzender
- Mitglied im HFS



**Simone (Mona)
Gottmann-Eberleh**

- Stellv. Fraktionsvorsitzende
- Stellv. Mitglied im KiGa-Ausschuss Spiessgasse



Arno Bosch

- Stellv. Fraktionsvorsitzender
- Mitglied im HFS
- Mitglied im ZKD



Jonas Sowa

- stellv. Vorsitzender der GVE
- Mitglied im BPUO
- Mitglied im KiGa-Ausschuss Odenwaldstr.



Martina Schneider

- Mitglied im Abwasserverband
- Mitglied der Friedhofs-kommission



Brigitte Stein-Kaucher

- Mitglied im Wasserverband Modaugebiet
- Stellv. Mitglied im ZKD



Jürgen Przygodda

- Vorsitzender des BPUO
- Mitglied im Umweltbeirat HIM Biebesheim



Oliver Bock

- Stellv. Mitglied im Abwasserverband
- Stellv. Mitglied im Umweltbeirat HIM Biebesheim

Das Vorstandsteam der Initiative Umweltschutz



Georg Rausch

Vorsitzender
des Vorstands



Ingrid Schmidt

Beisitzerin



Sarah-Helene Sowa

Beisitzerin



Peter Müller

Kassenwart



Sabine Gottwein-Zankl

Schriftführerin

Abwasserverband AZH = Abwasserverband Alsbach Zwingenberg Hähnlein; BPUO = Ausschuss für Bauen, Planung, Umwelt und Ortsentwicklung; GVE = Gemeindevertretung; GVO = Gemeindevorstand; HFS = Haupt-, Finanz- und Sozialausschuss; KiGa = Kindergarten; ZAW = Zweckverband für Abfall- und Wertstoffeinsammlung Landkreis Darmstadt Dieburg; ZKD = Zweckverband Kommunale Dienste (Bauhof)

UNSERE ANTRÄGE - RÜCKBLICK 1. HALBJAHR 2021

Thema/Antrag	Sitzung
Stärkung sozial benachteiligter Mitbürger und Familien in Alsbach-Hähnlein - hier: Bildung durch kostenlose Bibliotheksnutzung	GVE 03.02.21 >>> verschoben auf 18.05.21
Einrichtung eines Wald-/Naturkindergartens in Alsbach-Hähnlein	GVE 03.02.21 GVE 18.05.21 (i.R. Antrag der SPD "Gute KiTa am richtigen Ort") GVE 15.06. (i.R. Antrag der SPD "Gute KiTa am richtigen Ort / erneute Behandlung wg. Widerspruch des BGM)
Kompetenz vor Ort: Antrag auf Einrichtung eines Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsbeirats für Alsbach-Hähnlein	GVE 02.03.21 >>> verschoben auf 18.05.21 >>> überwiesen in BPUO >>> zur Entscheidung gestellt in GVE 15.06.21
Antrag zur Erstellung eines integrierten städtebaulichen Entwicklungskonzeptes (ISEK)	GVE 18.05.21 >>> überwiesen in BPUO >>> zur Entscheidung gestellt in GVE 15.06.21 (gemeinsam mit Antrag der SPD "Ortsentwicklung mit Konzept")
Beauftragung von Vertreterbegehren / Bürgerbeteiligung ermöglichen (Quartier 22 + Einkaufsmarkt Hähnlein)	GVE 18.05.21 (Gemeinsamer Antrag SPD/ IUHAS)
Partnerschaft mit Sulmona	GVE 15.06.21 >>> überwiesen in HFS >>> zur Entscheidung gestellt in GVE 13.07.21 (Gemeinsamer Antrag SPD/ IUHAS)
Geburtsbäume	GVE 13.07.21

Viele Anträge der weiteren Fraktionen haben wir unterstützt, u.a., die KiTa **Hähnlein in der Spießgasse zu belassen** (SPD), **Fairtrade-Gemeinde** zu werden (CDU), und ein **Kinder- & Jugendparlament** zu gründen (CDU).

Ergebnis

Status/ Nächste Schritte

beschlossen

Ergebnis: 22x Ja; 8x Enthaltung (CDU)

Der Gemeindevorstand ist mit der Umsetzung beauftragt (im wesentlichen Kommunikation).

beschlossen

Ergebnis: 20x Ja; 9x Enthaltung (CDU)

erneut beschlossen

Ergebnis: 19x Ja; 9x Nein (CDU),
2x Enthaltung (CDU+FW)

erneut beschlossen

Ergebnis: 16x Ja; 12x Nein (CDU+FW),
2x Enthaltung (CDU+FW)

Der Gemeindevorstand ist bereits seit Februar beauftragt, mögliche Standorte und Details zur Umsetzung zu prüfen und der Gemeindevertretung vorzustellen. Wir werden über alle Kanäle auf eine zeitnahe Umsetzung hinwirken.

beschlossen

Ergebnis: 22x Ja, 8x Enthaltung (CDU)

Viele Beirats-Kandidaten haben sich beworben, die Auswahl und Ernennung erfolgte in der GVE 13.07.

einstimmig beschlossen

Ergebnis: 30x Ja

Der Gemeindevorstand ist beauftragt, eine Ausschreibung vorzubereiten und die Umsetzung schnellstmöglich zu realisieren.

abgelehnt

(da in diesem Fall eine 2/3 Mehrheit benötigt wurde)

Ergebnis: 16x Ja; 13x Nein (CDU+FW)

Wir werden uns dafür einsetzen, dass die Bevölkerung in Vorhaben mit einer solchen Tragweite in Zukunft deutlich frühzeitiger einbezogen wird. Gleichzeitig haben wir mit dem Nachhaltigkeitsbeirat sowie dem ISEK eine Basis geschaffen, bauliche Entscheidungen strukturierter und fundierter treffen zu können.

beschlossen

Ergebnis: 14x Ja, 10x Enthaltung (CDU+FW)

beschlossen

Ergebnis: 14x Ja, 10x Nein (CDU+FW)

Der Gemeindevorstand ist mit der Umsetzung ab 2022 beauftragt.

Stellungnahmen und detailliertere Infos finden Sie im Folgenden, weiteres u.a. auf unserer Homepage. Alle Anträge und Protokolle sind im Rats- & Bürgerinformationssystem der Gemeinde einsehbar.

KITA HÄHNLEIN BLEIBT IN DER SPIESSGASSE

Große Aufregung gab es in den letzten Wochen um die Kindertagesstätte in Hähnlein. Die SPD hatte im Rahmen ihres Antrags **"Gute KiTa am richtigen Ort"** die bereits in der alten Legislaturperiode beschlossene Verlegung der Einrichtung in den Ritterbruch infrage gestellt und ein-



gebracht, die KiTa am bestehenden Standort zu erweitern. Dies wurde nach intensiven Diskussionen in der neuen Gemeindevertretung mehrheitlich beschlossen und die nächsten Schritte für eine zügige Umsetzung sind in Vorbereitung.

Warum hat die IUHAS diesen Antrag unterstützt?

Der Bürgermeister hatte die Gemeindevertretung im letzten Jahr darüber informiert, dass im Ritterbruch die Möglichkeit besteht, eine KiTa zu bauen. Auf Nachfrage, ob Alternativen möglich sind, wurde dies verneint: Der Standort Ritterbruch wurde als „alternativlos“ vorgestellt. Gemeinsam mit der SPD haben wir jetzt festgestellt, dass dieser Standort eben nicht alternativlos war und das bestehende KiTa Gebäude erweitert (saniert oder komplett neu gebaut) werden kann.

Welche Vorteile sehen wir am Standort Spießgasse?



Räumliche Nähe zur Schule! Bewährt kurze Wege für Eltern mit größeren Geschwisterkindern und Förderung der Zusammenarbeit zwischen Schule und KiTa, z.B. durch gemeinsame Projekte. Auch die Nähe zum Neubaugebiet bietet für junge Familien den Vorteil kurzer Wege.



Schnelle Realisierbarkeit! Der Neubau im Ritterbruch war zwar beschlossen, die Umsetzung aber noch ganz am Anfang: Kein Baurecht, keine Erschließung, kein Bebauungsplan, keine Entwürfe für den Neubau. Es wurden zwar bereits ca. 35.000 EUR in Bauleitplanung und Bodengutachten investiert, die wirklich großen Kostenblöcke inkl. Risiken (Zeit & Geld) standen aber noch aus. Auch in der Spießgasse sind z.B. Änderungen im Bebauungsplan erforderlich - die Risiken dort sind aber deutlich geringer als auf einer komplett neuen Fläche. Selbst ein Abriss und Neubau wird u.E. schneller - und voraussichtlich sogar kostengünstiger - realisierbar sein.



Keine zusätzliche Flächenversiegelung! Am Ritterbruch muss keine neue Fläche versiegelt werden.

ALSBACH-HÄHNLEIN BEKOMMT EINEN WALD-/NATURKINDERGARTEN!

Bereits Anfang des Jahres hatten wir einen Antrag zur Gründung eines Wald-/Naturkindergartens in die Gemeindevertretung eingebracht, der mit großer Mehrheit beschlossen wurde. Nach nun erneuter (bzw. sogar zweimaliger) Bestätigung dieses Vorhabens im Rahmen der Diskussionen um die KiTa Hähnlein



geht es nun endlich voran, worüber wir uns sehr freuen! Die Verwaltung prüft derzeit mögliche Standorte in Alsbach-Hähnlein und wir sind zuversichtlich, dass die Optionen zeitnah in einer GVE öffentlich und transparent diskutiert werden können. Ein Waldkindergarten schafft nicht nur ein neues, naturnahes Angebot in der Betreuung, sondern kann sogar kurzfristig für neue Kapazitäten sorgen und bietet damit bald eine ergänzende Lösung zum dringenden Bedarf in Alsbach-Hähnlein.

BESSERE ENTSCHEIDUNGSGRUNDLAGEN FÜR EIN LANGFRISTIG L(I)EBENSWERTES ALSBACH-HÄHNLEIN: STÄDTEBAULICHES GESAMTKONZEPT



Wie können die Ortskerne erhalten und weiterentwickelt werden? Wohin will sich die Gemeinde hinsichtlich Wohnbebauung und Gewerbeentwicklung entwickeln (Frankfurter Bogen, etc.)? Wie kann erschwinglicher Wohnraum auch für Jungbürger und Geringverdiener geschaffen werden? Wie wollen wir nachhaltig wachsen, ohne dabei ungebremst endliche Ressourcen zu verbrauchen?

Mit diesen und weiteren Fragen befasst sich Alsbach-Hähnlein jetzt im Rahmen eines sogenannten ISEK (= Integriertes Städtebauliches Entwicklungskonzept). Wir freuen uns, dass unser Antrag dazu einstimmig beschlossen wurde! Das ISEK stellt in Zukunft eine Grundlage, um strategisch bessere Entscheidungen treffen zu können und reduziert das Risiko von Hau-Ruck-Aktionen ohne langfristige Betrachtung. Bund und Land bieten hierzu im Rahmen der Städtebauförderung finanzielle Unterstützung. Für ein nachhaltig l(i)ebenswertes Alsbach-Hähnlein.

KLIMASCHUTZ- UND NACHHALTIGKEITSBEIRÄTE NEHMEN IN KÜRZE IHRE TÄTIGKEIT AUF

Nachdem unser Antrag zur Gründung eines Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsbeirats für Alsbach-Hähnlein in der GVE am 15.06.21 breite Zustimmung erhalten hatte, startete im Anschluss der Bewerbungsprozess, um geeignete Expert*innen zu den Themen **Agrarwende, Energiewende, Verkehrswende,**



Gewerbe, Familie und Soziales und Bildung und Zukunft zu finden. In der letzten Sitzung der Gemeindevertretung vor der Sommerpause wurde die Besetzung der Beiräte beschlossen.

Wir gratulieren den neuen Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsbeiräten

- **Dr. Dipl. Ing. Necdet Bayram**
- **Dr. Andreas Brockmeyer**
- **Prof. Dr. Lutz Michael Büchner**
- **Sven Gräff**
- **Prof. Rainer Hartmann**
- **Annette Modl-Chalwatzis**
- **Bettina Walter**

zur Ernennung für diese wichtige Aufgabe und bedanken uns bereits heute für die Bereitschaft, sich ehrenamtlich für die Entwicklung einer nachhaltig l(i)ebenswerten Gemeinde einzubringen.

Vom Inhaber eines lokalen Autohauses, über den hauptberuflichen Experten für Abfallwirtschaft und nebenberuflichen Landwirt, über die Vorsitzende des NABU Kreisverbands Bergstraße e.V. bis zum Professor und Berater für Internationale Wirtschaft und Umweltschutz repräsentiert der Alsbach-Hähnleiner Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsbeirat in Zukunft eine bunte Mischung aus der örtlichen Bevölkerung und bringt neben der Leidenschaft an der Mitwirkung an einer nachhaltig lebenswerten Zukunft eine starke Expertise in den unterschiedlichen Themenbereichen mit.

Der Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsbeirat berät in Zukunft als unabhängiges Beratungsgremium Gemeindeparlament und Gemeindevorstand und wird noch in diesem Jahr seine Arbeit aufnehmen.

Die beratende Rolle wird durch einen halbjährlich stattfindenden Austausch inkl. Statusbericht und Empfehlungen durch das Expertengremium, sowie durch punktuellen Einbezug, insbesondere bei der Umsetzung und Fortschreibung unseres Klima- und Nachhaltigkeitsaktionsplans, wahrgenommen. Der Vorsitzende des Beirats, der in der ersten Sitzung gewählt wird, fungiert (ehrenamtlich) auch als Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsbeauftragte*r der Gemeinde.

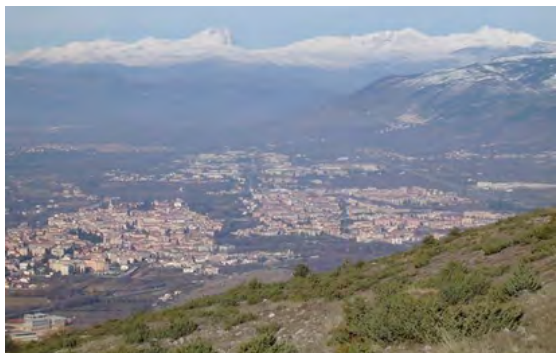
SULMONA WIRD NEBEN DIÓSD UND CRINITZBERG NEUE PARTNERSTADT VON ALSBACH-HÄHNLEIN

Wir freuen uns, dass auch unser gemeinsamer Antrag mit der SPD-Fraktion zur Aufnahme einer Städtepartnerschaft mit Sulmona in der Sitzung der Gemeindevertretung am 13.07.21 mit einer klaren Mehrheit positiv votiert wurde.

Alsbach-Hähnlein wird damit neben den bestehenden Partnerschaften mit dem ungarischen Diósd und Crinitzberg im Landkreis Zwickau eine weitere Partnerstadt in Italien hinzubekommen.

Nachdem die Partnerschaft im Juni 2021 durch einen gemeinsamen Antrag von SPD und IUHAS in die Gemeindevertretung eingebracht und im Anschluss im Haupt- Finanz- und Sozialausschuss (HFS) nochmals intensiv diskutiert wurde, erhielt der Antrag in der GVE am 13.07.21 die erforderliche Mehrheit der Stimmen.

Sulmona ist eine italienische Stadt in der Provinz L'Aquila der Region Abruzzen. Die Stadt zählt ca. 23.000 Einwohner und liegt in einem weiten Tal mitten in den Abruzzen, das von den höchsten Bergen der Apenninenkette umgeben ist, am Rand des Maiella-Nationalparks.



Intensiver Kontakt zu Sulmona besteht bereits seit fast 10 Jahren: Am 25.04.2012 begegneten sich zum ersten Mal Menschen aus Alsbach-Hähnlein und Sulmona.

Anlass dafür war die Teilnahme beider Kommunen an einem von Alsbach-Hähnleins ungarischer Partnerstadt Diósd initiierten EU-Projekt unter dem Titel „Building Solidarity in Communities“ (BSC).

Seit dieser Zeit hat es inzwischen mehr als 25 Begegnungen zwischen Bürger*innen beider Gemeinden gegeben. Mindestens 50 Bewohner Alsbach-Hähnleins sind mit Bürger*innen Sulmonas außerhalb unserer Gemeinde in Kontakt gekommen, zum Beispiel im Rahmen des Musikfestivals "Piano, Piano" in Sulmona im Jahr 2019. Weitere Menschen lernten unsere italienischen Freunde aus Anlass zahlreicher Besuche in unserer Gemeinde kennen, zum Beispiel als Teilnehmer der Alsbacher Kerb oder zuletzt anlässlich unseres Weihnachtsmarkts.



'Piano, Piano' - Musikfestival in den Straßen Sulmonas, 2019



Empfang im Rathaus von Sulmona - u.a. Manuela Cozzi, Stadträtin (4.v.r.), Hans Herrmann, Partnerschaftsverein Alsbach-Hähnlein (6.v.r.), 2017

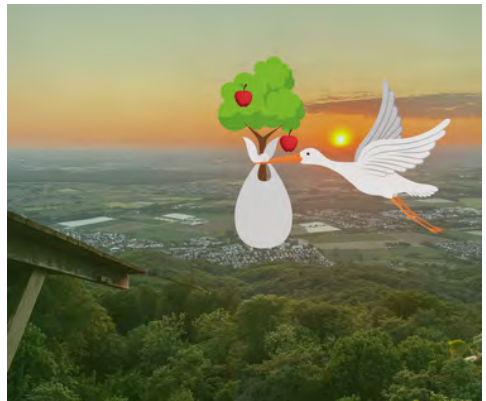
Mit dem Beschluss in der Gemeindevertretersitzung nehmen die Stadt Sulmona und die Gemeinde Alsbach-Hähnlein eine offizielle Städtepartnerschaft auf. Diese wird von Seiten der Gemeinde Alsbach-Hähnlein durch den örtlichen Partnerschaftsverein (PVAH) betreut.

Im Rahmen eines vom PVAH initiierten und gewonnenen EU-Projekts unter dem Titel „Solidarity - key to solving social problems and supporting the evolution of Europe in future“ - das wegen der Corona-Restriktionen um ein Jahr verschoben werden musste und nun am 30.09.21 mit einer Auftaktveranstaltung in Alsbach-Hähnlein starten soll - wird es zu weiteren Treffen zwischen Bürger*innen beider Kommunen kommen, da auch Sulmona an diesem Projekt teilnimmt.

AB 2022 GEBORENE NEU-MITBÜRGER*INNEN BEKOMMEN EINEN GEBURTSBAUM GESCHENKT

Wir freuen uns sehr darüber, dass unser Antrag zu „Geburtsbäumen“ in der Sitzung der Gemeindevertretung am 13.07.21 breite Zustimmung unter den Fraktionen gefunden hat.

Für jedes neugeborene Kind einen Baum zu pflanzen, ist in manchen Regionen eine alte Tradition – damit möchten wir nun auch in Alsbach-Hähnlein starten:



Jedes ab 2022 neu geborene Alsbach-Hähnleiner Kind bekommt in Zukunft einen eigenen Baum inkl. Namensschild als kleines Willkommensgeschenk von der Gemeinde. Die Eltern können damit je nach individuellen Möglichkeiten und Wünschen entscheiden, ob der Baum entweder im eigenen Garten oder auf gemeindeeigenen Flächen gepflanzt werden soll. Damit die kleinen Neubürger*innen schnell etwas mit ihren Bäumen anfangen können, soll die Liste, aus der die Eltern auswählen können, vorzugsweise aus Obst- oder Nussbäumen heimischer Sorten bestehen.

Geburtsbäume sind aber nicht nur eine schöne Tradition, sie tragen auch dazu bei, die Artenvielfalt und Biodiversität zu fördern. Obstbäume sind wahre Alleskönner: Sie spenden Schatten, bieten mit ihrem reichen Blüten- und Fruchtangebot Lebensraum und Nahrung für Mensch und Tier, filtern die Luft und wirken als natürliche Klimaanlage. Im eigenen Garten gepflanzt, werden sie Teil des persönlichen Wohnumfeldes und die Kinder können über viele Jahre das Wachsen ihrer Bäume selbst miterleben. In Form von Alleen im Außenbereich oder als Streuobstwiesen bilden sie wertvolle Biotope, die Lebensräume miteinander vernetzen. Geburtsbäume sind daher nicht nur für jedes Kind ein individuelles Geschenk, sondern gleichzeitig auch ein nachhaltiger Beitrag für Klima-, Arten- und Umweltschutz. Mit unserem Antrag wurde der Gemeindevorstand beauftragt, alle nötigen Vorbereitungen zu treffen, damit dem Start der neuen Tradition ab 2022 nichts im Wege steht.

IUHAS & FREUNDE IN AKTION 2021

Trotz immer wieder eingeschränkter Möglichkeiten aufgrund der anhaltenden Corona-Pandemie war die IUHAS in diesem Jahr schon im Rahmen verschiedener Aktionen lokal aktiv. Herzlichen Dank an alle, die tatkräftig mit angepackt haben!!



Februar: Frühjahrsputz in Feld und Flur

Auch dieses Mal waren wir wieder bei der Aktion „Sauberes Feld und saubere Flur“ der Gemeinde dabei - mit fast 20 fleißigen Helfern im Team IUHAS (natürlich corona-konform aufgeteilt in 2er Teams) - und haben jede Menge Müll gesammelt.

Februar/März: Wildblumen-Mitmach-Aktion

Im Frühjahr haben wir dazu aufgerufen, Alsbach-Hähnlein aufblühen zu lassen! Dazu haben wir Saatkugeln aus zertifiziertem regionalem Saatgut „Schmetterlings- und Wildbienensaum“ verschenkt. Viele kleine und große Alsbach-Hähnleiner haben sich bei uns gemeldet, um ihre Gärten, Balkone, Terrassen aufblühen zu lassen!



März: Globaler Klimastreik: Plakataktion mit FridaysForFuture Bensheim



Am 19.03. haben wir uns wieder dem Aufruf zum globalen Klimastreik von FridaysForFuture angeschlossen. FFF Bensheim hatte coronakonform zu einer Plakataktion aufgerufen. An verschiedenen Stationen in Bensheim wurde damit auf die Klimakrise aufmerksam gemacht.

April: Schutz-Aktion in unserem Gemeindewald

Die Auswirkungen des Klimawandels machen sich auch vor Ort in unserem Wald immer deutlicher bemerkbar. Um dem etwas entgegen zu setzen, haben wir an einem sonnigen Wochenende im April gemeinsam mit vielen fleissigen Helfer*innen an über 200 jungen Bäumen biologisch abbaubare Schutzhüllen gegen Wildverbiss angebracht.



Juni: Kräuterwanderung am Höllberg



Auf dem Bild:
Spitzwegerich,
Giersch,
Wiesensalbei,
Löwenzahn,
Nelkenwurz,
Brennnessel und
Dost



Im Juni haben wir uns auf eine Kräuterwanderung am Höllberg gemacht und viel über unsere heimischen Wildkräuter gelernt. Ganz nach dem Motto: Wer seine Heimat kennt, schätzt und schmeckt, der schützt sie.

Als "Wildkräuter" werden in der Küche die Pflanzen zusammengefasst, die zum Verzehr geeignet und nicht züchterisch bearbeitet sind, sondern heimisch - also zum Beispiel auf Wiesen, Äckern, in Flussauen und Wäldern gedeihen. Diese Wildkräuter schmecken in der Regel intensiver als gezüchtete Sorten.

Das haben wir zum Abschluss ausprobiert: Es gab Kräuterbrötchen, Kräuterquark, Kräuterbutter, mit Brennnessel belebtes Leitungswasser. Wildkräuter sind gesund und kostenlos - direkt aus unserer Natur an der wunderschönen Bergstrasse!

Bitte beachten: Kräuter sollten achtsam gesammelt werden - bitte ernten Sie nur die Kräuter, die Sie 100%ig kennen, und nur soviel, wie Sie verbrauchen. Es gibt natürlich auch bei uns giftige Pflanzen - wenn Sie sich nicht sicher sind, besser stehen lassen oder einen erfahrenen Kräuterexperten auf neue Erkundungen mitnehmen.

September: Hähertisch-Aktion

Eichelhäher kommen nahezu in jedem Wald vor. Der etwa taubengroße, zur Familie der Rabenvögel gehörende Singvogel kann in einem Herbst bis zu 5.000 Eicheln und Nüsse verstecken. 10 Eicheln können bei einem „Transportflug“ befördert werden (9 im Kehlsack und noch eine im Schnabel). Diese Eigenschaft des Eichelhähers kann man sich bei der Eichelsaat zunutze machen, denn der Eichelhäher findet nicht alle Eicheln, die er versteckt, wieder. Aus mancher Eichel kann eine schöne Eiche wachsen!



Deshalb bauen wir im September in Kooperation mit dem Förderverein Lernort Natur an der Fasanenlache e.V. sogenannte "Hähertische".

WANN? 04.09.2021, 10:00-12:30 UHR WO? Lernort Natur

Geplant ist der Bau von ca. 10 Hähertischen, die im Anschluss durch den Förderverein Lernort Natur - mit Eicheln bestückt - im Gemeindewald aufgestellt werden, um dem Eichelhäher die Eicheln anzubieten. Mit dieser Maßnahme können wir gemeinsam einen weiteren kleinen, aber effektiven Beitrag zur Verbesserung des Waldzustandes leisten.

WIE KANN ICH MITMACHEN? Das Bauen von Hähertischen ist nicht schwer und wir freuen uns über Unterstützung von Groß und Klein! Senden Sie einfach eine Mail mit dem Betreff "Hähertisch-Aktion" an lernort@fasanenlache.de und die Namen aller Helfer*innen an: lernort@fasanenlache.de. Weitere Infos zur Veranstaltung erhalten die Helfer*innen nach der Anmeldung.

Anmeldung leider nicht mehr möglich !!
Vielen Dank an die vielen Helfer*innen!

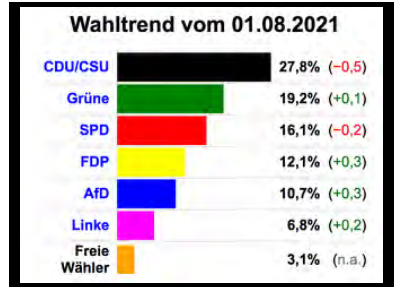
Ausblick: Pflanzaktion in unserem Gemeindewald im Herbst

Im Herbst werden wir, junge Bäume (besonders klimaresistente Sorten) im Gemeindewald zu pflanzen, um dem Wald an besonders stark von Trockenheit und den weiteren Folgen des Klimawandels betroffenen Stellen zu helfen. Details zur Aktion folgen!

Folgen Sie uns für mehr Infos zu unseren Themen & Aktionen!
>>> siehe Rückseite

BUNDESTAGSWAHL IST KLIMAWAHL!

Am 26. September 2021 ist Bundestagswahl. Ein zukunftsweisender Termin - denn an diesem Tag wählen wir unsere Regierung für die kommenden 4 Jahre. Nach aktuellen Prognosen wird das Rennen um die großen Mehrheiten - und damit auch um Bundeskanzler*in - zwischen Union (CDU/ CSU) und Bündnis90/die Grünen entschieden. Alle sprechen von klaren Zielen für unsere zukünftige Entwicklung. Die CDU/CSU schreibt in ihrem Programm: **"Wir wollen, dass sich die neue Bundesregierung stärker an Zielen und Kennzahlen bei der Erfolgskontrolle orientiert, damit das Neue auch tatsächlich bei Bürgerinnen und Bürgern ankommt."**



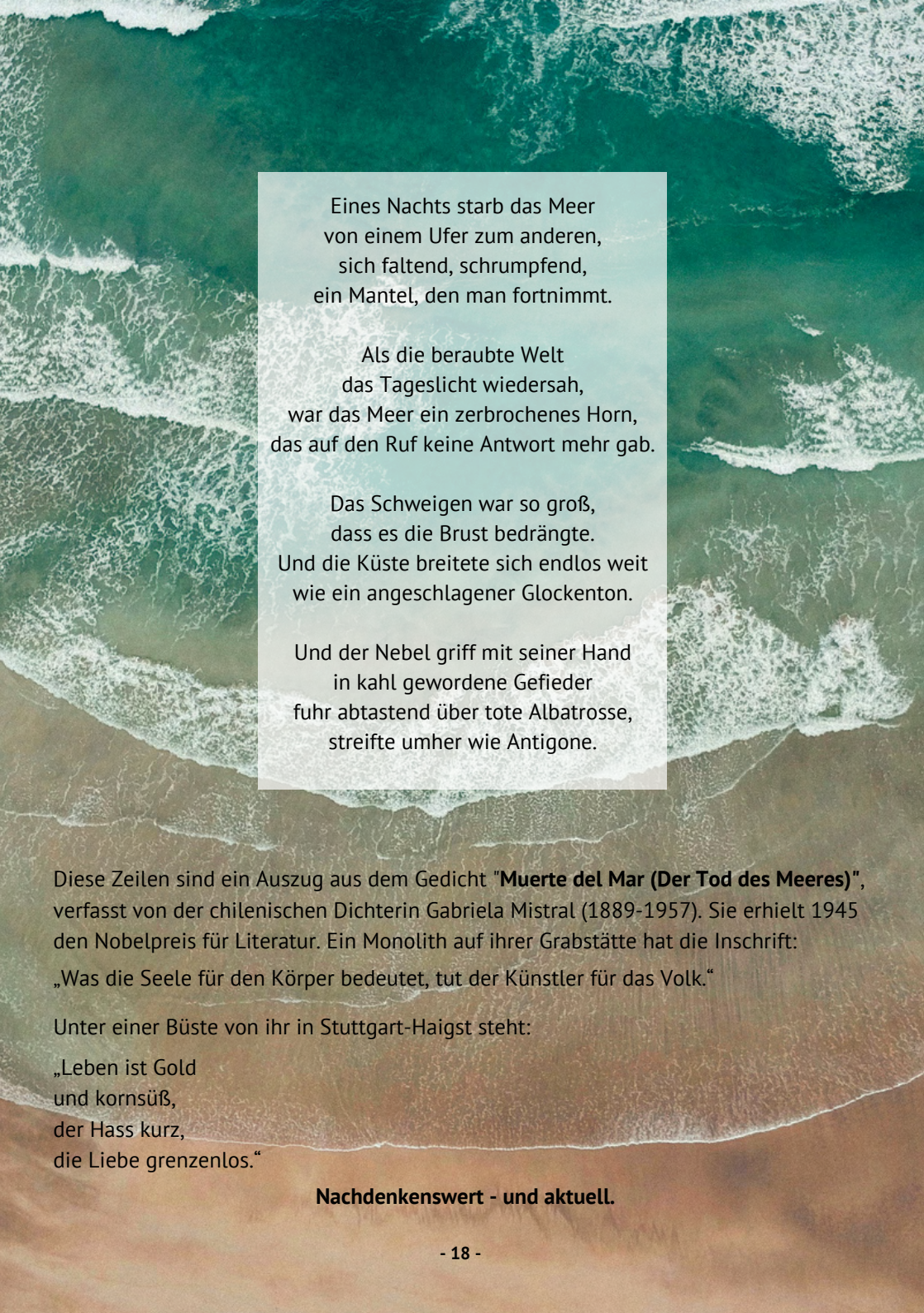
Sonntagsfrage Stand 01.08.21;
Quelle: www.dawum.de/Bundestag/

Wir haben uns die Wahlprogramme der vier großen Parteien einmal genauer angesehen und hinsichtlich klarer, ambitionierter und **messbarer** Ziele und hinterlegter Maßnahmen untersucht. **Hier ein kleiner Vergleich** (Auszüge ¹) **zu Themen rund um eine nachhaltige Energie- Mobilitäts- und Agrarwende.**

CO2-Neutralität, Energie-wende	<ul style="list-style-type: none"> "Wir werden (...) das deutsche Klimaziel 2030 auf mindestens -70 Prozent anheben. Unser Ziel ist es, 100 Prozent erneuerbare Energien bis 2035 zu erreichen. So kann Deutschland in 20 Jahren klimaneutral werden." "Unser Ziel sind 1,5 Millionen neue Solardächer in den kommenden vier Jahren." "Wir setzen uns dafür ein, den Kohleausstieg bis 2030 zu vollenden." 	<ul style="list-style-type: none"> "spätestens 2045 komplett klimaneutral", Minderungsziel für 2030 deutlich (auf 65%) anheben; für 2040 (...) ein Minderungsziel festschreiben (88 %) keine weiteren konkret messbaren Ziele erkennbar "Strom spätestens bis zum Jahr 2040 vollständig aus erneuerbaren Energien beziehen" "bis 2030 fünf Millionen Häuser über innovative Heiz- und Energiesysteme (...) versorgt" 	<ul style="list-style-type: none"> "Deutschland und Europa haben sich zur Klimaneutralität bis zum Jahr 2050 verpflichtet" keine weiteren konkret messb. Ziele erkennbar
Mobilitäts-wende	<ul style="list-style-type: none"> "Wir wollen 100 Milliarden Euro, verteilt bis 2035, zusätzl. in Schienennetz und Bahnhöfe investieren." "Die Anzahl der Wege mit Rad und zu Fuß soll bis 2030 verdoppelt werden." "Kurzstreckenflüge wollen wir ab sofort Zug um Zug verringern und bis 2030 überflüssig machen, indem wir massiv Bahnangebote (...) ausweiten und für faire Wettbewerbsbedingungen zwischen den Verkehrsmitteln sorgen, die die ökologischen Kosten widerspiegeln." 	<ul style="list-style-type: none"> keine konkret messbaren Ziele erkennbar "bis 2030 das modernste und klimafreundlichste Mobilitätssystem Europas aufbauen." "...alle neuen Busse und Bahnen bis 2030 in den Kommunen klimaneutral fahren" Bis 2030 (...) mindestens 75 Prozent des Schienennetzes elektrifizieren, ..." "2030 sollen mindestens 15 Millionen PKW in Deutschland voll elektrisch fahren." 	<ul style="list-style-type: none"> keine konkret messbaren Ziele erkennbar
Agrar-wende	<ul style="list-style-type: none"> "Ziel sind 30 Prozent Ökolandbau bis 2030." "Wir setzen uns für innovative Instrumente der Agrarumweltförderung ein, (...) Bis zum Jahr 2028 wollen wir für mindestens die Hälfte der Gelder eine ökologische Zweckbindung erreicht haben." 	<ul style="list-style-type: none"> keine konkret messbaren Ziele erkennbar 	<ul style="list-style-type: none"> keine konkret messbaren Ziele erkennbar

Bitte gehen Sie wählen - Wir gemeinsam haben es in der Hand!

1 Hinweis: Die Programme sind z.T. über 100 Seiten stark - diese Übersicht ist nur als ein kleiner Auszug aus u.E. wichtigen Zielen zu verstehen und hat keinen Anspruch auf Vollständigkeit



Eines Nachts starb das Meer
von einem Ufer zum anderen,
sich faltend, schrumpfend,
ein Mantel, den man fortnimmt.

Als die beraubte Welt
das Tageslicht wiedersah,
war das Meer ein zerbrochenes Horn,
das auf den Ruf keine Antwort mehr gab.

Das Schweigen war so groß,
dass es die Brust bedrängte.
Und die Küste breitete sich endlos weit
wie ein angeschlagener Glockenton.

Und der Nebel griff mit seiner Hand
in kahl gewordene Gefieder
fuhr abtastend über tote Albatrosse,
striefte umher wie Antigone.

Diese Zeilen sind ein Auszug aus dem Gedicht "**Muerte del Mar (Der Tod des Meeres)**", verfasst von der chilenischen Dichterin Gabriela Mistral (1889-1957). Sie erhielt 1945 den Nobelpreis für Literatur. Ein Monolith auf ihrer Grabstätte hat die Inschrift:
„Was die Seele für den Körper bedeutet, tut der Künstler für das Volk.“

Unter einer Büste von ihr in Stuttgart-Haigst steht:

„Leben ist Gold
und kornsüß,
der Hass kurz,
die Liebe grenzenlos.“

Nachdenkenswert - und aktuell.

Beitrittserklärung

Hiermit erkläre ich meinen Beitritt zur

Initiative Umweltschutz Hähnlein Alsbach Sandwiese

Beitrag pro Jahr:	Einzelperson	24 Euro	<input type="checkbox"/>
	SchülerInnen / StudentInnen / Azubis / RentnerInnen / BFD / FSJ / Erwerbslose	16 Euro	<input type="checkbox"/>
	Familien	40 Euro	<input type="checkbox"/>

Name, Vorname: _____

Straße, Hausnr.: _____

PLZ, Wohnort: _____

Tel.: _____ Mobil: _____

E-Mail: _____

Geburtsdatum: _____



mach mit!

Ich nehme am Bankeinzugsverfahren teil. Bitte buchen Sie meine / unsere Mitgliedsbeiträge von folgendem Konto ab:

IBAN: _____

BIC: _____

Bank: _____

Kontoinhaber: _____

Datum, Unterschrift _____

Meine Daten werden nur zum Zweck der Mitgliederverwaltung elektronisch gespeichert. Damit bin ich einverstanden.

Datum, Unterschrift: _____

Einfach ausfüllen, unterschreiben und einsenden an:
IUHAS, c/o Georg Rausch, Rosengartenstr. 9, 64665 Alsbach-Hähnlein
Oder per E-Mail an: vorstand@iuhas.de

**ODER UNTERSTÜTZE UNSERE ARBEIT MIT
EINER SPENDE: DE39 5085 0150 0143 0022 76**

 **PayPal**



Scannen. Zahlen. Fertig!

mehr über uns



INITIATIVE UMWELTSCHUTZ
HÄHNLEIN ALSBACH SANDWIESE



WWW.IUHAS.DE



IUHAS - INITIATIVE
UMWELTSCHUTZ HÄHNLEIN
ALSBACH SANDWIESE



NATÜRLICH BERGSTRASSE



SEI DABEI! UNSERE SITZUNGEN
IMMER MONTAGS 20:00 IN DER "ALTEN
BÜRGERMEISTEREI" IN HÄHNLEIN,
GERNSHEIMER STRASSE BZW. AKTUELL
PER VIDEOKONFERENZ

Impressum:
Initiative Umweltschutz Hähnlein Alsbach Sandwiese
Georg Rausch, Rosengartenstraße 9
64665 Alsbach-Hähnlein
vorstand@iuhas.de

Druck: Recyclingpapier, Blauer Engel, FSC
Layout & Gestaltung: Sarah-Helene Sowa

*iuhas - für
ein nachhaltig
1(i)ebenswertes
Alsbach-Hähnlein*

